
Presseinformation Nr. 367

7. Mai 2013

DJIR-SARAI:
**Vermutungen statt Beweise gefährden letzten Endes
syrische Zivilbevölkerung**

BERLIN. Zu der Spekulation Carla Del Pontes, Mitglied der UN-Kommission zur Untersuchung von Kriegsverbrechen in Syrien, dass Oppositionelle Giftgas eingesetzt hätten, erklärt der Vorsitzende der AG Außen der FDP-Bundestagsfraktion Bijan DJIR-SARAI:

Bislang liegen keine ausreichenden Erkenntnisse über einen Einsatz von chemischen Waffen in Syrien vor. Spekulationen, welche Seite dort möglicherweise chemische Waffen eingesetzt haben könnte, sind hochgefährlich. Vermutungen dieser Art können zur weiteren Eskalation des Bürgerkrieges führen. Das muss verhindert werden. Nach wie vor muss stattdessen das Ziel einer politischen Lösung in Syrien verfolgt werden.

Verantwortlich:
Beatrix Brodkorb

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de